

zu erlassenden Ladungen Bevollmächtigte hie-
orts zu bestellen.

Königl. Justizamt Hain, den 25. Juli 1853.
Böttger.

Edictalladung.

Vom unterzeichneten Gericht ist in Folge ge-
schehener Insolvenzanzeige mit Eröffnung des
Concursprocesses zu dem Vermögen des vorma-
ligen Besitzers der unter hiesige Gerichtsbarkeit
gehörigen sogenannten Catharinenmühle zu Hain,
Adolph Friedrich Herrmann Schröter's,
zu verfahren gewesen.

Es werden daher Schröter's Gläubiger vor-
geladen,

den 22. December 1853

an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person
oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte
ihre Forderungen anzumelden und zu beschei-
nigen, weil sie außerdem von diesem Concurse
für ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehen-
den Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den
vorigen Stand für verlustig werden geachtet
werden.

Auch wird das Gericht

den 16. Februar 1854

mit Publication eines Präclusivbescheids wegen
der außengebliebenen Gläubiger verfahren, ladet
aber zugleich im Voraus die angemeldeten Gläu-
biger vor,

den 2. März 1854

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle per-
sönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmäch-
tigte sich einzufinden und sowohl mit dem ver-
ordneten Rechtsvertreter, als unter sich selbst die
Güte zu pflegen und, wo möglich, zu vergleichen,
oder, wenn dieses nicht geschehen sollte,

den 16. März 1854

der Inrotulation der Acten und deren Versen-
dung nach rechtlichem Erkenntniß, sodann aber

den 11. Mai 1854

der Publication des Locationserkenntnisses ohne
besondere Ladung sich zu gewärtigen.

Haus Schieschen, am 27. Juli 1853.

Das Gericht.

Lorenz I., v. Ger. = Dir.

Bekanntmachung.

Die nahe bei der Stadt Großenhain gelegene,
sogenannte **Catharinenmühle** mit Wasserkraft
und theils amerikanischen, theils neudeutschen
Mahlgängen, sowie eine dazu gehörige Wiese von
2 Acker 28 □ Ruthen (Fol. 1 im Grund- und
Hypothekenbuche fürs Dorf Schieschen, Abthei-
lung für den Antheil der Stadt Hain), soll
zum Besten der Adolph Friedrich Herrmann
Schröter'schen Concursmasse von dem unter-
zeichneten Gericht

den 12. October 1853

öffentlich und nothwendiger Weise an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, an
diesem Tage an Gerichtsstelle alhier zu erschei-
nen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszu-
weisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu
gewärtigen, daß demjenigen, welcher Mittags
nach 12 Uhr das höchste Gebot gethan haben
wird, das erwähnte Grundstück gegen sofortige
Erlegung des zehnten Theils der Erstehungs-
Summe und unter den übrigen bei nothwen-
digen Substationen gesetzlich vorgeschriebenen
und im Termine näher bekannt zu machenden
Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Die Consignations- und Taxations-Ausstel-
lung, sowie das Verzeichniß der auf dem Grund-
stücke haftenden Reallasten ist dem an hiesiger
Gerichtsstelle und im Amthause zu Großenhain
aushängenden Substationspatenten beigefügt.

Schieschen, am 30. Juli 1853.

Das Gericht.

Lorenz I., v. Ger. = Dir.

Bekanntmachung.

Ein vorschriftsmäßig gefertigter Maulkorb
für Hunde liegt bei mir zur Ansicht vor.

Großenhain, am 1. August 1853.

Dr. Dietrich, Bezirksarzt.

Sonntags den 7. August sind die **Grund-
steuern** auf den dritten Termin und außerdem
noch von drei Steuereinheiten 5 Pfennige zur
Bezahlung der ersten Hälfte der neu anzuschaf-
fenden Feuerspritze in Naundorf zu entrichten.

Winkler, Einnehmer.

Durch Gottes gnädigen Schutz wurden wir
heute Abend um 10 und resp. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr durch
die Geburt eines Mädchens und eines Knaben
beglückt. Dieß theilnehmenden Freunden und
Bekanntem zur ergebenen Nachricht.

Rittergut Naundorf, den 30. Juli 1853.

J. Voigt, Pächter.

Mathilde Voigt, geb. Richter.

Allen Denjenigen, welchen vielleicht die über
den verstorbenen Herrn Restaurateur **Drache**
ausgesprochene Behauptung zu Ohren gekom-
men sein sollte, diene hiermit zur Nachricht,
daß wir, als seine Mitbürger und Nachbarn,
dem Verstorbenen auch noch im Grabe das Zeug-
niß eines braven, rechtlichen und gutgesinnten
Bürgers geben müssen.

Hain, am 1. August 1853.

H. A. W. R. S. G. S.
H. L. W.



500 — 600 Thaler sind sofort aus-
zuleihen. Näheres durch
Reupert. Radegasse Nr. 34.